

Viel Neues im NHB

Niedersachsentag zum 2. Mal ausgefallen

Der Niedersachsentag des NHB ist seit 1902 alljährlich **der** Treffpunkt aller, die sich in Niedersachsen haupt- und vor allem ehrenamtlich um die Heimatpflege im modernen, umfassenden Sinne kümmern, um gemeinsam über den Stand der Heimatpflege in Niedersachsen nachzudenken.

Doch im zweiten Jahr in Folge machte uns die Pandemie wieder einen Strich durch die Rechnung, ausgerechnet im Jubiläumsjahr „75 Jahre Niedersachsen“ 2021: Der NHB sagte alle Veranstaltungen, die für Braunschweig geplant waren und zunächst in den Dezember verschoben werden sollten, ab. Zu unsicher schien die Situation. Doch wenigstens die traditionelle Übergabe von ROTER und WEISSER MAPPE mit dem Ministerpräsidenten konnte in Hannover im Gästehaus der Landesregierung stattfinden. Die Videoaufzeichnung der Übergabe ist auf dem [NHB-YouTube-Kanal](#) zu sehen.



Übergabe der [ROTEN](#) und [WEISSEN MAPPE](#) unter Corona am 08.05.2021 im Gästehaus der niedersächsischen Landesregierung; rechts Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident, links Prof. Dr. Hansjörg Küster, NHB-Präsident. Foto Jan Dröscher.

Mitgliederversammlung des NHB

Die obligatorische Mitgliederversammlung des NHB für 2021 und nachgeholt für 2020 soll am 3. Dezember 2021 in Hannover stattfinden. Hauptthema wird dabei die Neufassung der Satzung sein, die seit 1993 nicht mehr der aktuellen Rechtsprechung angepasst wurde. Die Einladung mit alter und neuer Satzung sowie Ort und Termin wird noch fristgerecht zugesandt.

Angelika von Mach im Ruhestand

Nach 32 Jahren Dienst für den NHB hat sich unsere Sachbearbeiterin Angelika von Mach in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vielen war Sie bei Anrufen oder auf Tagungen in der Anmeldung die erste Ansprechpartnerin. Sie kümmerte sich in der Geschäftsstelle v.a. um die Verwaltung der Mitglieder, besonders für die naturschutzrechtliche Verbandsbeteiligung des NHB, um die Homepage und vieles mehr. Am 1. Juni übernahm Dr. Tobias von Willisen, der seit dem letzten Jahr die Bibliothek betreut, ihre Aufgaben. Unsere langjährige Kollegin wird uns trotzdem fehlen. Präsidium und Team des NHB wünschen ihr mit Wehmut alles Gute für den Ruhestand!



v.l.: Angelika von Mach, Dr. Ronald Olomski, Christa Bartelt bei der Verabschiedung in der NHB-Geschäftsstelle. Geschäftsführer Thomas Krueger fehlte leider krankheitsbedingt. Foto Jan Dröscher.

Neue Gesichter

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge musste der NHB Anfang des Jahres die Leiterin des Alleen-Projektes, Nora Kraack, und den Leiter des Wege-Projektes, Dr. Max Peters, mit allen guten Wünschen für ihre Zukunft ziehen lassen. Beide hatten interessante und ihrer hohen Qualifikation entsprechende Festanstellungen gefunden.

Durch die erforderliche Neubesetzung der Projektstellen, die wiederum Dank der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ermöglicht wurden, verzögerte sich naturgemäß die Fortsetzung der Projekte. Doch mittlerweile ist die „Zwangspause“ vorbei und die sogar drei „Neuen“ haben sich wunderbar in ihre Projekte eingearbeitet: Ulf Hesse leitet seit 1. Mai das [Wege-Projekt WzN 2.0](#), ihm zur Seite steht seit dem 1. Juni Lena Daniel; beide sind zur Zeit dabei, zwei neue Modellregionen vorzubereiten.

Auch das Alleen-Projekt läuft weiter, die *Alleenpaten für Niedersachsen* werden seit dem 1. Juni von Julia Rex betreut. Sie bereitet zur Zeit die Freischaltung unserer Alleen-App vor, mit der Alleen zukünftig auch unterwegs vor Ort aus unserem [Alleen-Webportal](#) abgefragt oder neu dokumentiert werden können.

Im nächsten Rundbrief werden alle drei ihre Projekte und den neuesten Stand der Arbeiten näher vorstellen. Aktuelles zu den Projekten findet sich stets auf der NHB-Webseite www.heimatniedersachsen.de unter [Projekte](#).



Ein Thema in der RM 2021: „Schottergärten“ sind keine Grünflächen, schaden dem Artenschutz und dem Klima, speichern kein Niederschlagswasser und sind daher zu Recht nach Bauordnungsrecht für nicht überbaute Flächen unzulässig - warum hält sich niemand daran? - Foto: Olomski

Niedersachsentag 2022 in Lüneburg

Die Hansestadt Lüneburg hat den [Niedersachsentag im Mai 2022](#) in ihre Mauern eingeladen. Er soll am 20. und 21. Mai 2022 stattfinden. Gegenwärtig wird mit dem Unterstützerteam vor Ort das Programm zum Thema „Nachhaltigkeit in der Heimatpflege 2030“ vorbereitet, Näheres im nächsten Rundbrief und bei der Mitgliederversammlung am 3.12.2021.

Machen Sie mit!

Die ROTE MAPPE 2022 des NHB

Seit 1960 nimmt der NHB Anregungen, Kritik und Lob zu allen Bereichen der Heimatpflege auf und stellt sie in der [ROTEN MAPPE](#) zusammen. In der Festversammlung des Niedersachsentages wird sie dem Ministerpräsidenten des Landes vom Präsidenten des NHB überreicht. Die Landesregierung beantwortet sie dabei traditionell mit der WEISSEN MAPPE. Damit bietet die ROTE MAPPE eine Plattform, um die Öffentlichkeit und die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft zu informieren und Fehlentwicklungen zu stoppen.

Jede Bürgerin und jeder Bürger in Niedersachsen ist aufgerufen, dem Niedersächsischen Heimatbund Probleme zu melden, Fragen zu stellen oder sich natürlich auch positiv über die Heimatpflege in Niedersachsen äußern. Der NHB sammelt die Hinweise und recherchiert die Zusammenhänge. Die daraus entstandenen Beiträge werden in den zuständigen Fachgruppen diskutiert und danach dem Präsidium zur abschließenden Entscheidung übergeben. Die Eingaben werden streng vertraulich behandelt.

Alle Arbeitsfelder des NHB sollen abgedeckt werden: Denkmal-, Natur- und Landschaftsschutz, die Archäologie, die Geschichtsvermittlung, das Museums- und Archivwesen, die Heimatkultur, sowie die Pflege von Niederdeutsch und Saterfriesisch.

Nähere Informationen zur [ROTEN und WEISSEN MAPPE](#) sowie die meisten bislang erschienenen Ausgaben finden Sie auf der Webseite des NHB.

Bitte senden Sie uns möglichst in digitaler Form kurze Textbeiträge mit klar formulierten Fragen. Weitere Erläuterungen (Quellennachweise, Fotos usw.) sollten dem beigelegt sein. Bitte reichen Sie uns alles möglichst bis zum **15. Oktober 2021** ein. Vielen Dank!

FSJ-Kultur im NHB

Der 1. September ist in der NHB-Geschäftsstelle immer eine besonderer Tag: Ein junger Mensch beginnt sein Freiwilliges Soziales Jahr Kultur bei uns. Dieses Jahr folgte Lilith Rehkopf auf Jan Dröschner, der uns aber noch einige Zeit als geringfügig beschäftigte Hilfskraft erhalten bleibt.

Ist mein Ort 2022 tausend Jahre alt?

Diese Frage stellen sich aktuell viele Dörfer in Süd- und Südostniedersachsen. Grund ist die dreifache, nicht ganz einfach zu interpretierende Überlieferung einer Hildesheimer Urkunde aus dem Jahr 1022, in der über 150 Ortsnamen genannt werden. Über 60 Geschichtsinteressierte haben bereits das NHB-Buch [„1022 - Die echte und die gefälschten Urkunden für das Kloster St. Michaelis in Hildesheim“](#) erworben, das noch für 12,50 € beim NHB erhältlich ist.